

Trianel

Windpark Borkum stabilisiert Stromnetz

[31.08.2026] Der Trianel Windpark Borkum I nimmt mit rund 70 Megawatt Leistung am Regelenergiemarkt teil. Seit Juli 2026 stellt der Offshore-Windpark negative Sekundärregelleistung bereit und kann dafür seine Einspeisung auf Anforderung des Übertragungsnetzbetreibers automatisch reduzieren.

Der [Trianel Windpark Borkum I](#) ist für die Bereitstellung von Regelenergie präqualifiziert worden. Wie [Trianel](#) mitteilt, kann der Offshore-Windpark dafür rund 70 Megawatt (MW) Leistung einsetzen. Die Vermarktung der negativen Sekundärregelleistung startete am 22. Juli 2026. Regelenergie dient dazu, Unterschiede zwischen Stromerzeugung und Stromverbrauch kurzfristig auszugleichen und die Netzfrequenz bei 50 Hertz zu halten. Bei negativer Sekundärregelleistung wird die Einspeisung einer Erzeugungsanlage auf Anforderung des Übertragungsnetzbetreibers reduziert. Die Anpassung muss innerhalb von fünf Minuten automatisch erfolgen.

Eigens entwickelte Fernwirk-Infrastruktur

Beim Windpark Borkum I ermöglicht dies nach Angaben von Trianel eine eigens entwickelte Fernwirk-Infrastruktur. Sie übermittelt die Anforderungen der Übertragungsnetzbetreiber in Echtzeit an den Windpark und setzt die erforderlichen Leistungsänderungen automatisiert um. „Mit der Teilnahme am Regelenergiemarkt leisten wir jetzt einen weiteren Beitrag zur Transformation des Energiesystems und stellen die notwendige Flexibilität bereit. Wir lösen also ein Problem, das durch die fluktuierende Einspeisung erneuerbarer Energien entsteht, durch den Einsatz erneuerbarer Energien“, sagt Florian Würtz, Geschäftsführer des Trianel Windkraftwerks Borkum.

Seit zehn Jahren in Betrieb

Der Offshore-Windpark ist seit mehr als zehn Jahren in Betrieb und hat laut Trianel bislang mehr als 6,59 Milliarden Kilowattstunden (kWh) Strom erzeugt. Mit der Regelenergie erschließt Trianel zugleich eine weitere Vermarktungsmöglichkeit für den Windpark. Neben Power Purchase Agreements (PPA), also langfristigen Stromlieferverträgen, könnten damit zusätzliche Erlöse erzielt werden. „Die Präqualifizierung des Windparks zeigt, dass erneuerbare Energien weit mehr leisten können als die reine Stromproduktion“, sagt Lars Becker, Abteilungsleiter Virtuelles Kraftwerk bei Trianel. Die Teilnahme am Regelenergiemarkt erhöhe zudem die wirtschaftliche Attraktivität des Offshore-Windparks.

(al)

Stichwörter: Windenergie, Trianel, Regelenergie, Windpark Borkum I